

Wer gut schmiert, fährt gut!

Es ist eine alte Regel, daß der Automobilist nicht mit der Schmierung seiner Maschine sparen sollte. Ein so schnell und diffizil arbeitendes Gebilde wie ein moderner Motor, braucht viel und gute Schmiermittel. Viele Motorpannen und vorzeitiges Versagen der einzelnen Teile ist auf eine Vernachlässigung der Oelung zurückzuführen. Darum achte man streng darauf, alle 800 bis 1000 Kilometer den gesamten Oelbestand des Wagens vollkommen zu erneuern, und alle 3000 Kilometer nehme man die Oelwanne ab und reinige sie vom Oelschlamm, der sich auf ihrem Grunde angesammelt hat.

Fahren Sie nicht mit ungleich eingestellter Bremse!

Viele Unglücksfälle sind darauf zurückzuführen! Im Augenblick der Gefahr bremst der Fahrer scharf, und dadurch, daß die Bremsen ungleich ziehen, gerät der Wagen ins Schleudern und landet im Straßengraben oder an einer Straßenlaterne, oft noch Menschen verletzend. Also achten Sie auf richtige Einstellung der Bremsen!

Die Zündkerzen versagen . . . ?

Heute kommt es selten vor, da die Betriebssicherheit der Motoren eine äußerst hohe ist. Man untersuche zunächst, ob nicht ein Defekt in der Leitung vorliegt. Um das festzustellen, schraube man die Kerzen aus dem Motorblock, lasse ihnen aber den Kabelkontakt. Um ihnen Erdleitung zu geben, legt man sie auf das Metall des Motors, starte und gebe Zündung, achte aber darauf, daß die Benzinzufuhr abgestellt ist. Auf diese Weise kann man leicht feststellen, ob an allen Kerzen der Funke regelmäßig überspringt. Viel einfacher allerdings gestaltet sich diese Untersuchung, wenn man einen Kerzenprüfer mitführt. Dann braucht man das Instrument nur an die in Betrieb befindlichen Kerzenköpfe zu halten, um mit Sicherheit sofort festzustellen, welcher Induktionsfunke nicht überspringt.



Reifenwechsel will gelernt sein!

Phot. Metro-Goldwyn-Mayer